

---

# Vorwort

Zum Gelingen der Publikation haben viele Personen ihren Teil beigetragen. Ohne Unterstützung und Wohlwollen der Kantonsarchäologie Solothurn, insbesondere des Kantonsarchäologen Pierre Harb, wäre die vorliegende Arbeit nicht entstanden.

Pierre Harb verdanke ich den Hinweis auf das Gräberfeld von Rodersdorf-Kleinbüel und die bereitwillige Überlassung des Fundmaterials. Er hatte während der Lizentiatsarbeit stets ein offenes Ohr für meine Anliegen, und ich verdanke ihm – als ehemaligem Grabungsleiter der Ausgrabungen auf dem Kleinbüel – viele Anregungen in Sachen Befund und Grabbau. Francesco Boucard danke ich herzlich für die Reinzeichnung der Fundzeichnungen und der Grabpläne sowie die Umsetzung zahlreicher Abbildungen. Christoph Lötscher verdanke ich die Bestimmung der Siliques und deren fachgerechte zeichnerische Dokumentation. Ein ganz besonderer Dank gilt Mirjam Wullschleger, die vier Jahre nach meiner Lizentiatsarbeit mit grossem Engagement die Koordination der Publikation sowie die Bildredaktion übernahm. Sie setzte einen Teil der Rekonstruktionszeichnungen um und gab viele Anregungen zu den Abbildungen wie auch zum Text. Ein grosses Dankeschön an sie!

Bruno Kaufmann und Gerhard Hotz, Anthropologisches Institut, Aesch BL, nahmen die anthropologischen Bestimmungen vor. André Rehazek, Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, verdanke ich die Bestimmung der Tierknochen aus den Grabeinfüllungen, Susanne Frey-Kupper, Universität Warwick GB, die Bestimmung der Münzen. Antoinette Rast-Eicher, Archeotex, Büro für archäologische Textilien, Ennenda, nahm die Bestimmung der Textil- und Lederreste vor. Werner H. Schoch, Labor für quartäre Hölzer, Langnau am Albis, besorgte die Holzartenbestimmung. Hans Weber, Fürstenu, restaurierte und konservierte die Fundobjekte aus den Gräbern des Kleinbüel. Die Fotos der Fundobjekte fertigten Claudia Leuenberger, Solothurn, und Jürg Stauffer, Langenthal, an. Die wissenschaftlichen Rekonstruktionszeichnungen schufen Benoît Clarys, Louvain-la-Neuve B, und Monika Krucker, Bülach. Vanessa Haussener, Bern, und Andrew Kenneth Lawrence, Basel, übersetzten die Zusammenfassung ins Französische und Englische. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank.

Meinem Professor, Werner E. Stöckli, danke ich für die Betreuung meiner Lizentiatsarbeit. Ein weiterer Dank gilt Reto Marti, Archäologie Baselland, für das Fachlektorat und Hinweise zu mehreren Fundstücken. Hanspeter Spycher sei ebenfalls für Anregungen gedankt. Schliesslich danke ich Daniel Hartmann, Edition arcHart, Muri AG, für die sorgfältige, angenehme und sachliche Redaktion sowie für das Layout.

Solothurn, im Februar 2015

MANUELA WEBER